

Internationales Kolloquium Philosophische Anthropologie morgen

30. April bis 2. Mai 2014

Ort

Vila Lanna, V Sadech 1, Praha 6 – Bubeneč

Veranstaltet von

Středoevropský institut pro filosofii (SIF) / Mitteleuropäisches Institut für Philosophie

Fakultät für Humanwissenschaften der Karls-Universität Prag
Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

In Verbindung mit

Erasmus Master Mundus „EuroPhilosophie“

In Zusammenarbeit mit

Lehrstuhl für Philosophie II der Ludwig-Maximilians-Universität München
Max Scheler-Gesellschaft
Forum Münchener Phänomenologie International (FMPI)

Das Kolloquium wird dankenswerterweise ermöglicht durch

PRVOUK – Programm zur Entwicklung der Wissenschaftsgebiete an der Karls-Universität Prag,
Projekt P 18 „Phänomenologie und Semiotik“

Das internationale Forschungsprojekt „The Relevance of Subjectivity.
Questions of the Phenomenological Approach to the Topics of the Humanities“,
Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Programm

Mittwoch, 30. April 2014

16:30 Eröffnung

17:00–18:30

Axel Hutter (München)

Zur Aktualität einer genuin philosophischen Anthropologie

Guido Cusinato (Verona)

Philosophische Anthropologie und Posthumanismus

19:00 Büfett

Donnerstag, 1. Mai 2014

10:30–12:00

Christian Bermes (Landau)

Die Profilierung der Praktischen Vernunft
Perspektiven der Philosophischen Anthropologie

James Mensch (Praha)

The Spatiality of Subjectivity

12:30 Mittagessen

15:00–16:30

Gérard Raulet (Paris)

Philosophische Anthropologie
und Geschichtsphilosophie heute

Salvatore Giammusso (Napoli)

Die Frage nach der Identität
Überlegungen zu einer hermeneutischen Anthropologie

16:30 Pause

17:00–18:30

Andrzej Gniazdowski (Warszawa)

Rasse als Kategorie der philosophischen Anthropologie?
Überlegungen in Anknüpfung an Ludwig Ferdinand Claus

Karel Novotný (Praha)

Das Menschliche und das Unmenschliche
Levinas' Kritik an Heidegger

18:30 Abendessen

20:00 Beiratsitzung der Max Scheler-Gesellschaft

Freitag, 2. Mai 2014

09:30–11:00

Gerald Hartung (Wuppertal)

Naturzeit, Lebenszeit und Zeit des inneren Erlebens
Perspektiven interdisziplinärer Anthropologie

Clemens Schmalhorst (München)

Künstliche Intelligenz und die Schicksalsgemeinschaft
der Menschen

11:00 Pause

11:30–13:00

Sophie Adler (Praha)

Sind Werte anthropozentrische Fakten?
John McDowell und Max Scheler im Dialog

Benjamin Kaiser (Praha / Leipzig)

Elemente zu einer Phänomenologie des Schwindels

13:00 Mittagessen

15:30–17:00

Joachim Fischer (Dresden)

Michael Tomasello – ein Protagonist der Philosophischen
Anthropologie im 21. Jahrhundert?

Hans-Ulrich Lessing (Bochum)

Die Aufgabe der philosophischen Anthropologie im 21. Jahrhundert

18:30 Abendessen

Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt aus dem Titelkupfer des Buches von Robert Fludd:
Utriusque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica, physica atque technica historia, Frankfurt 1617
(Foto: Heinz-Josef Lücking, <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>).